

Tischlerei Timm sichert Jobs

Seit 20 Jahren auf dem Markt – jetzt mit moderner 5-Achsen-CNC-Maschine

Von Thomas Hoppe

Kröpelin. Das hört sich zwar ein bisschen nach der Quadratur des Kreises an, ist dagegen aber ganz real und offensichtlich auf dem neuesten Stand der Technik. „Wenn man es genau nimmt, könnten wir damit eine Kugel fräsen“, sagt nämlich Martin Hagen von der Tischlerei Timm im Kröpeliner Gewerbegebiet. Gemeinsam mit ein paar Kollegen wird er gerade vom SCM-Servicemitarbeiter Simon Hassan in die Bedienung eines nagelneuen 5-Achsen-CNC-Bearbeitungszentrums vom Typ Morbidelli M 200 eingeführt.

„Ende Januar haben wir noch einmal eine 3-D-Schulung und können hier dann dreidimensionale Produkte visualisieren und mit der Maschine abfahren“, berichtet der 33-Jährige weiter und erklärt dazu, dass so zum Beispiel zunächst ein Schrank am Computer in räumlicher Darstellung gezeichnet werden könne, um den Kunden das Produkt zu präsentieren. Dann würden die Daten im 3-D-Programm auf die Maschine umgelegt, die schließlich alle Schrankelemente, wie Türen, Seitenwände, Lochbohrungen und anderes komplett fertigstellt. „Wir brauchen diese Teile dann nur noch zusammenbauen“, freut sich der junge Tischlermeister. Diese computergesteuerte Anlage könnte aber nicht nur Schränke bauen, sondern auch große Platten formatieren, Fenster und Türen oder Schriften, Rundungen und Bögen fräsen.

„Ohne dem geht's heute nicht mehr“, wirft der Chef des Ganzen, Ulrich Timm, ein. Für seine „alte“ 4-Achsen-CNC-Maschine hätten sich im Zuge der Weiterentwicklung die Programme geändert und wenn man alles nur umgestellt hätte, wäre das vom Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht sinnvoll gewesen. Die Mitarbeiterzahl von derzeit insgesamt



26 Leuten würde wegen dieser Modernisierung nicht etwa reduziert: „Die Maschine fräst zwar schnell die Teile, aber diese müssen ja dann auch entsprechend verarbeitet werden – hinterher ist da noch genug Arbeit!“

„Unser Projekt hier heißt ja auch ‚Arbeitsplätze sichern‘ und es wird vom Land gefördert. In diesem Zusammenhang hatten wir zudem unseren Anbau und das Lager vergrößert – man kann nicht still stehen bleiben, man muss ständig weiter

dranbleiben und investieren“, unterstreicht Ulrich Timm.

Gekostet habe der ganze Apparat etwa so viel, wie ein kleines Einfamilienhaus. „Wir wollen leistungsfähig bleiben und mit vorneweglaufen“, begründet der Firmen-

chef die Investition und betont stolz: „Wir sind regional mit die größte Tischlerei und mussten deshalb in diese Technik investieren. Die Entwicklung ist ja so rasant – das Nächste wird irgendwann ein 3-D-Drucker für Holzersatzmasse sein

Ein SCM-Servicemitarbeiter erläutert Mitarbeitern der Kröpeliner Tischlerei Timm die Funktionen einer nagelneuen 5-Achsen-CNC-Maschine. Von links: Lukas Feldmann, Jörg Westendorf, Simon Hassan, Martin Hagen, Stefan Lange, Ulrich Timm.

FOTO: THOMAS HOPPE

oder wie auch immer. Das ist heute noch nicht absehbar, aber da wird viel passieren.“

Im März 1999 hatte der heute 58-jährige Timm mit einem Angestellten – dem heutigen Werkstattleiter Toni Seeger – seine eigene Tischlerei auf dem Gelände der ehemaligen ZBO (Zwischenbetriebliche Bauorganisation) Kröpelin gestartet. „Ich habe hier in Kröpelin gelernt und zu Ost-Zeiten meinen Meister gemacht, bin den üblichen Weg gegangen“, blickt der Wahl-Alt Bukower zurück und ergänzt: „Ich bin regional verbunden, das ist meine Heimat hier!“

Gleich im ersten Jahr seiner Selbstständigkeit begann Tischlermeister Timm mit der Lehrlingsausbildung. Der erste Azubi zog jedoch weg, weil er in Frankfurt/Main eine Freundin gefunden hatte. „Dann kam aber schon der Stefan, der jetzt unser CNC-Mann ist. Mein Ziel war immer, zwei Lehrlinge pro Jahr auszubilden“, erzählt Ulrich Timm. Er verweist stolz darauf, dass sein Lehrling Patrick Gabbert aus Westenbrügge in diesem August mit einem beweglichen Schreibtisch den Prüfern der Tischler-Innung Rostock-Bad Doberan das beste Gesellenstück präsentierte. Wer in Kröpelin bei Timm einen guten Lehre-Abschluss schafft, darf für ein Jahr in der Firma bleiben. „Damit sie sich finden und beweisen können. Wir können natürlich nicht jedes Jahr wachsen, wir sind jetzt schon ziemlich groß“, sagt Ulrich Timm.

Zu den besonderen Projekten der Kröpeliner in diesem Jahr gehören die Möbelausstattung der Villa Möwe in Heiligendamm, die Satower Trauerhalle, ein Kirchengemeindezentrum in Friedland mit Fenstern, Türen, Fußböden sowie Eichenmassivholzbänke im Bereich der Hamburger Landungsbrücken.

Die Belegschaft der Tischlerei Timm in Kröpelin.

FOTO: M. MUNDT



„Man kann nicht still stehen bleiben, man muss ständig weiter dranbleiben und investieren.“

Ulrich Timm

Chef Tischlerei Timm in Kröpelin

Straßensperrungen wegen Weihnachtsmarkt in Doberan

Bad Doberan. Händler, Schausteller und Vereine präsentieren sich auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Doberan vom 6. bis 8. Dezember. Daher kommt es zu einigen Verkehrseinschränkungen. Die Mollistraße, der Küstergang sowie die Parkflächen am Alexandrinenplatz sind vom 5. bis 7. Dezember in der Zeit von 6 bis 22 Uhr für den Verkehr gesperrt. Das

teilt die Touristinformation mit. Die Einbahnstraßenregelung in der Straße „An der Hörn“ wird in dem Zeitraum aufgehoben.

Von Freitag 6 Uhr bis Sonntag 20 Uhr wird zudem eine Sperrung in der Marktstraße Höhe Bäckerei Junge eingerichtet. Der Begegnungsverkehr erfolgt über die Nordseite des Marktes. Zur Absicherung der

Rodelbahn wird zudem die Straße „Am Markt“ Richtung Post teilweise gesperrt. Von Freitag bis Sonntag gilt auf den Parkflächen um den Markt Halteverbot.

Der Weihnachtsmarkt beginnt am Freitag um 17.30 Uhr auf der Bühne am Marktplatz. Dort wird der Weihnachtsmann erwartet. Für Abwechslung und vergnügliche Stunden

von Groß und Klein sorgen in den folgenden drei Tagen nicht nur ein vielseitiges Bühnenprogramm, sondern auch ein Trampolin, Kinderkarussell sowie eine etwa 25 Meter lange Rodelbahn.

Am Sonntagabend präsentieren sich rund 25 Stände regionaler Händler und Vereine in der Mollistraße. Um 15 Uhr findet die Weihnachtsmann-

sprechstunde auf dem Markt statt.

Nicht nur während des Weihnachtsmarktes, sondern in der gesamten Adventszeit erstrahlen der Kamp, die Mollistraße und der Markt dank unzähliger Lichterketten in gemütlichem Licht und tauchen das Zentrum Bad Doberans damit in eine besinnliche Atmosphäre. Insgesamt rund 1,8 Kilometer Kabel

hat der städtische Bauhof dafür in den letzten Tagen verlegt. „Ein besonderer Dank gilt darüber hinaus dem ortsansässigen Einzelhändler Telekommunikation Blank, die mit Unterstützung der Firma Lehmen-siek auch in diesem Jahr die Mollistraße mit weihnachtlicher Musik bespielen“, teilt die Touristinformation mit. *Anja Levien*

ANZEIGE

Geschenkideen zu Weihnachten

Der echte 100-jährige Kalender
Das Original nach Abt Mauritius Knauer
112 Seiten, 14,5 x 21 cm
9,95 €

Ringelnetz - Briefbuch zum Aufschneiden
48 Seiten, 12,5 x 18,5 cm, gebundene Ausgabe
11,00 €

Achtsamkeit für dich
96 Seiten, 12,4 x 17,8 cm
10,00 €

Eulenspiegels fröhliches Weihnachtsbuch
224 Seiten, 19 x 27 cm durchgängig zweifarbig, mit zahl. Abb., mit Lesebändchen
17,99 €

Besinnliche Botschaften - Adventskalender
50 Seiten, 17,2 x 20,8 cm
9,95 €

Erhältlich: OZ-Service-Center, shop.ostsee-zeitung.de, 0381 38303019*

*Es gilt der nationale Tarif, entspr. Ihres Festnetz- oder Mobilanbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei

OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Wir lieben den Fußball – doch er ist uns fremd geworden.

#GABFAF holt den Fußball zurück.

Alle Infos auf: www.gabfaf.de

#GABFAF

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

Prisma Fernsehprogramm
in der Gesamtausgabe

Gern verteilen wir auch Ihre **Werbung** in der **OSTSEE-ZEITUNG!**

Tel. 03 81/36 53 89

(außer Postversand)